

**Leitung:** Annemarie Weinzettl

**Kosten: 35,- Euro** (Fahrt, Eintritte, Führungen, Spesen) – Betrag wird im Bus eingehoben.  
(Restaurantangebot: 2-Gänge Menü zu 5,90 €)

**Anmeldung:** KAV-Sekretariat, (01) 51552 5100 oder  
E-Mail: [g.braun@edw.or.at](mailto:g.braun@edw.or.at)

**Anmeldung und stornofreie Abmeldung: bis spätestens  
24. Oktober 2017 (Storno: 15,- Euro)**

**ACHTUNG! REISEPASS nicht vergessen!**

**Veranstalter:** FORUM ZEIT UND GLAUBE / Katholischer  
Akademiker/innenverband Wien im Rahmen der  
Bedenkwoche „Mechaye Hametim“ 2017

**Mitveranstalter:**

Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit  
Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung  
Gemeinde St. Ruprecht  
Evangelische Akademie Wien  
Evangelische Hochschulgemeinde Wien  
KAÖ / Die Furche / Theologische Kurse / u.a.

**Forum Zeit und Glaube /  
Katholischer Akademiker/innenverband  
der Erzdiözese Wien**

Währinger Straße 2-4, 1090 Wien  
Tel.: +43 / 1 / 51 552 5100

[ka.akademikerverband@edw.or.at](mailto:ka.akademikerverband@edw.or.at)

[www.kav-wien.at](http://www.kav-wien.at)

**Fahrt mit:**

**aslanreisen & Edward Arslanyan**

## MECHAYE HAMETIM EXKURSION

**Spuren der Erinnerung  
einst jüdischen Lebens in Kittsee (Bgl) / A,  
Rusovce (Karlburg) & Trnava (Tyrnau) / SK**



Kittseer Haggada  
von 1770



Grabsteinfragment  
aus Rusovce



Synagoga-Cafe  
in Trnava

**Donnerstag, 26. Oktober 2017**

**Treffpunkt: 07:45 Uhr**

**Abfahrt: 07:55 Uhr**

**Rathausplatz** (zwischen Rathauspark  
und Universität)

**Rückkehr: ca 19:45 Uhr**

**Reichratsstraße / Rathausplatz**

## KURZER ÜBERBLICK

Eine kontinuierliche jüdische Besiedlung im Burgenland wie in der Slowakei ist erst ab dem 2. Drittel des 17. Jhdts nachzuweisen. Alle standen unter dem Schutz adeliger Grundherren, die die Rechte und Pflichten der jüdischen Bevölkerung bis ins kleinste Detail auf Vertragsbasis regelten und gleichzeitig ein reges jüdisches Gemeindeleben bis zum Ende dieses Abhängigkeitsverhältnisses 1848 ermöglichten. Nach der staatsbürgerlichen Gleichstellung herrschte großteils friedliches Zusammenleben mit der übrigen Bevölkerung. Es entfaltete sich überall ein blühendes jüdisches Gemeindeleben, das 1938 ein jähes Ende nahm. – In keinem Ort auf unserer Exkursion gibt es heute noch jüdische Gemeinden.

Eine jüdische Gemeinde von **Kittsee** gab es bereits im 17. Jhd und sie gehörte bald zu den Fürstlich-Esterhazyschen „Sieben-Gemeinden“ des Burgenlandes. Auf einem Rundgang an Gedenktafeln und Wohnhäusern ehemaliger jüdischer Bürger vorbei führt der Weg zum jüdischen Friedhof an der Mauer der „Alten Burg“.

**Rusovce** (dt. Karlbürg), ein Stadtteil von Bratislava, war bis 1972 eine eigenständige Gemeinde mit jüdischer Vergangenheit, an welche nur mehr spärliche Relikte erinnern. Das Projekt „Interkonnessionelle Gedenkstätte“ am Ende des Schlossparks von Karlbürg erzählt die Geschichte.

In der Nähe befindet sich das Gelände der ehemaligen **Trianon-Schleuse** von Rajka (dt. Ragendorf) / Ungarn, über die 1938 die Rettung einiger Juden aus Kittsee und Umgebung gelang.

Mit dem Besuch von **Trnava** (dt. Tyrnau), einer historisch wie architektonisch bedeutenden Stadt mit zahlreichen Kirchen und den zwei gut erhaltenen Synagogen, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zählen, sowie dem gepflegten jüdischen Friedhof, endet die Exkursion.

## PROGRAMM

**07:45** Treffen: Rathausplatz (Parkplatz zwischen Park und Universität)

**07:55** Abfahrt nach Kittsee

**09:15 KITTSEE**

- Historische Einführung im Gasthaus Leban
- Rundgang

**Vortrag & Führung: OSR Irmgard Jurkovich**

Weiterfahrt nach Rusovce

**11:15 RUSOVCE**

- Besuch des Projekts „Interkonnessionelle Gedenkstätte“
- Kurzaufenthalt bei der **Trianon-Schleuse**

**Führung: Jozef Mallinerits**

**12:15 Mittagessen in ČUNOVO**

Restaurant: Divoká Voda

Weiterfahrt nach Trnava

**15:15 TRNAVA**

- Stadtrundgang
- Besuch im Synagogen-Cafe

**Führung: Mag. Kvetka Viskupičová**

- Kurzbesuch des jüdischen Friedhofs

**ca. 19:45** Rückkehr nach Wien